TOP ~~SECRET~~ Public

DIE ANSTALT

Faktencheck!

„Die Aufrüstungs-Anstalt“
vom 08. April 2025.

Mit Maike Kühl,
Max Uthoff,
Ninia LaGrande,
Eva Karl Faltermeier,
Severin Groebner.

ZDF

Die Anstalt – Der Faktencheck zur Sendung vom 08. April 2025

(Stand: 14.04.25 10:00)

Die NATO-Musketiere 3
GEWISSENSPRÜFUNG 2.0 6
Solo Ninia LaGrande 10
Waffenladen 11
Pazifismus und Moral in der Ukraine 23
Trump und der Tod 25
Impressum 27

Stimmt das denn wirklich, was diese größenwahnsinnigen Besetzer da in der Anstalt verzapfen? Das fragen immer wieder viele verunsicherte Zuschauer. Müssen wir womöglich unser Weltbild nachbessern – und wie sollen wir uns das eigentlich leisten? Die Anstaltsleitung teilt Ihnen mit: Zur Beruhigung besteht keinerlei Anlass, es ist alles genau so gemeint, wie es nicht gesagt wurde. Wenn Sie das nicht glauben können, überzeugen Sie sich selbst bei folgenden anderen Quellen, von denen wir uns alle gleichermaßen distanzieren. Wir sind ja schließlich nicht wahnsinnig…

Die NATO-Musketiere

Mehrere europäische Geheimdienste gehen davon aus, dass Russland in drei bis fünf Jahren die europäische Verteidigungsbereitschaft „testen“ könnte. Zum Beispiel da drüben im Baltikum.

“Geheimdienste warnen nach Angaben der EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas vor einem möglichen russischen Angriff ab 2028. „Viele unserer nationalen Geheimdienste geben uns die Information, dass Russland in drei bis fünf Jahren die Verteidigungsbereitschaft der EU testen könnte“, sagte die frühere estnische Regierungschefin bei einer Veranstaltung der Europäischen Verteidigungsagentur in Brüssel. “

Quelle: Die Welt

Wir haben doch alle den NATO-Vertrag unterschrieben und uns zu gegenseitiger Solidarität verpflichtet.

Der Nordatlantikvertrag - Artikel 5

Artikel 5 ist das Kernelement des Prinzips der kollektiven Verteidigung und somit der gesamten NATO-Allianz. Das Auslösen von Artikel 5 wird Bündnisfall genannt und ist zu vergleichen mit dem Motto der drei Musketiere: „einer für alle, alle für einen“. Das heißt: Wenn ein Mitgliedstaat angegriffen wird, wird dies als Angriff auf alle NATO-Mitglieder gewertet. Das Bündnis verteidigt sich dann gemeinsam, also kollektiv.

Quelle: Der Bündnisfall der NATO | NATO - Nordatlantikpakt | bpb.de

Ich hab den ganzen Bums hier doch jahrelang quasi allein bezahlt!

“Laut dem Thinktank IISS gaben die europäischen Staaten 2024 457 Milliarden Dollar für Verteidigung aus, immerhin beinahe die Hälfte der US-Ausgabe in Höhe von 968 Milliarden Dollar. Trotzdem gibt es ganze Fähigkeitsbereiche, bei denen sich die Europäer bislang weitgehend auf die USA verlassen.”

Quelle: ZDF

Und wenn die Militärs in Moskau daran zweifeln, dass die NATO zusammenhält, dann steigt auch das Risiko, dass sie uns angreifen!

Quelle: Frankfurter Rundschau

Deshalb gehen wir das Bedrohungsszenario jetzt mal durch, für das wir uns vom Militär-Experte Carlo Masala haben inspirieren lassen.

Quelle: Tagesspiegel

Quelle: Die Welt

Das heißt: Artikel 5! ... Wir müssen in den Krieg!?

Öh, oui, aber ja nur wenn wir uns einig sind, dass es wirklich ein Bündnisfall ist.

Auch wenn innerhalb der kollektiven Verteidigung von einem Bündnisfall – d. h. von einem Angriff auf die Allianz, also auf alle NATO-Mitgliedstaaten – gesprochen wird, gilt nicht automatisch eine Beistandspflicht. **Wird ein NATO-Staat angegriffen, muss dieser Angriff von allen NATO-Mitgliedern als solcher anerkannt werden.** Erst dann wird gemeinsam der Bündnisfall im Nordatlantikrat ausgerufen.

Quelle: Der Bündnisfall der NATO | NATO - Nordatlantikpakt | bpb.de

Aber sind nicht 90% der Einwohner Narvas sowieso Russen, also ethnisch?

“Noch heute sprechen in Narva mehr als 95 Prozent der Menschen vorrangig russisch. Aus den Autoradios erklingen russische Lieder. Kellner begrüßen Restaurantgäste auf Russisch. Trotzdem betonen die Menschen hier: Wir gehören zu Estland und die europäischen Werte sind uns wichtig.

Aber auch eine Verbundenheit zur russischen Seite ist zu spüren. Die meisten Menschen in Narva haben Verwandte auf der anderes Seite des Flusses in Russland. Auch der russischen Kultur fühlen sie sich verbunden.”

Quelle: Tagesschau

Narvas Bevölkerung besteht zu mehr als 90 Prozent aus ethnischen Russen.

Quelle: Der Spiegel

“In den baltischen Staaten leben viele Menschen, die Russisch als Muttersprache haben - vor allem in Lettland (38%) und Estland (28%). In der estnischen Hauptstadt Tallinn wächst fast jedes zweite Kind mit Russisch auf. Im Nordosten des Landes ist Russisch noch weiter verbreitet. Narva, Estlands drittgrößte Stadt, liegt direkt an der Grenze zu Russland. Über 90 Prozent der Menschen sprechen Russisch.”

Quelle: Euronews

Sorry, aber seit Trump ist mein Beiständ auf Stand-by.

Quelle: ZDF

Sie bricht einen völkerrechtlichen Vertrag! Ich rufe die Weltpolizei! (…) Yes und ich habe “nein” gesagt.

“Könnten sich die USA einfach aus der Nato zurückziehen?

Sollten sich die USA aus der Nato zurückziehen wollen, könnte sich die Regierung auf Artikel 13 des Nordatlantikvertrags von 1949 berufen. Darin heißt es: "Nach zwanzigjähriger Geltungsdauer des Vertrags kann jede Partei aus dem Vertrag ausscheiden, und zwar ein Jahr, nachdem sie der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika die Kündigung mitgeteilt hat; diese unterrichtet die Regierungen der anderen Parteien von der Hinterlegung jeder Kündigungsmitteilung." Demnach müsste sich die US-Regierung also selbst über ihren Austritt aus der Nato unterrichten.”

Quelle: t-online

“Der völkerrechtliche Vertrag verpflichtet seine Mitgliedstaaten in Artikel 5, einen bewaffneten Angriff auf einen von ihnen in Europa oder Nordamerika als Angriff gegen sie alle anzusehen. Dieser Bündnisfall hält die NATO North Atlantic Treaty Organization-Mitglieder dazu an, das angegriffene Bündnismitglied zu unterstützen. Welche Maßnahmen die einzelnen Länder treffen, entscheidet jeder Mitgliedsstaat nach eigenen Regeln selbst – es gibt keinen automatischen Militäreinsatz aller NATO North Atlantic Treaty Organization-Staaten.”

Quelle: Bundeswehr

“Die USA. Eine Weltmacht, die seit Jahrzehnten als Weltpolizei auftritt. Mit Soldaten auf dem gesamten Globus”

Quelle: Das Erste

Aber wie kriegen wir denn ohne den Arsch unsere Soldaten an die Front? (…) Der offizielle Plan ist: Mit der deutschen Bahn.

“Grundsätzlich bevorzuge man darum Transporte mit der Bahn, betont ein TFK-Vertreter in einem Pressegespräch: Unsere Präferenz ist, auf Schiene zu verlegen, nicht auf Straße. Beim Straßentransport gibt es automatisch mehr Ausfälle von Fahrzeugen. Und Kettenfahrzeuge sind wenig für Straßen geeignet.”

Quelle: ZDF

“Sicher ist, dass vor dem Hintergrund eines möglichen militärischen Konfliktes in Europa und den damit einhergehenden Rahmenbedingungen ein strategischer Patientenlufttransport nicht die einzige Option sein kann, sondern auch im Hinblick auf die zu erwartenden hohen Verwundetenzahlen ein „landgebundener Patientengroßraumtransport“ notwendig sein wird. Die Erfahrungen aus vergangenen Kriegen haben gezeigt, dass dies fast ausschließlich nur mit Hilfe von Zügen gewährleistet werden kann.”

Quelle: Wehrmedizin

Also hier steht: Im Falle eines bewaffneten Angriffs leistet jede Partei Beistand, indem jede unverzüglich für sich und im Zusammenwirken mit den anderen Parteien die Maßnahmen, einschließlich der Anwendung von Waffengewalt, trifft, die sie für erforderlich erachtet, um die Sicherheit des nordatlantischen Gebiets wiederherzustellen und zu erhalten.

Der Nordatlantikvertrag - Artikel 5

“Die Parteien vereinbaren, daß ein bewaffneter Angriff gegen eine oder mehrere von ihnen in Europa oder Nordamerika als ein Angriff gegen sie alle angesehen werden wird; sie vereinbaren daher, daß im Falle eines solchen bewaffneten Angriffs jede von ihnen in Ausübung des in Artikel 51 der Satzung der Vereinten Nationen anerkannten Rechts der individuellen oder kollektiven Selbstverteidigung der Partei oder den Parteien, die angegriffen werden, Beistand leistet, indem jede von ihnen unverzüglich für sich und im Zusammenwirken mit den anderen Parteien die Maßnahmen, einschließlich der Anwendung von Waffengewalt, trifft, die sie für erforderlich erachtet, um die Sicherheit des nordatlantischen Gebiets wiederherzustellen und zu erhalten.”

Quelle: NATO

Aber um ins Baltikum zu kommen, müssten wir dann durch die Suwalki-Lücke!

Die Lücke zwischen Kaliningrad und Belarus.

Quelle: N-TV

Quelle: Die Welt

Quelle: SRF

GEWISSENSPRÜFUNG 2.0

Nur 17 Prozent der Bundesbürger wären „auf jeden Fall“ bereit, Deutschland im Falle eines militärischen Angriffs selbst mit der Waffe zu verteidigen. Das ergab eine Forsa-Umfrage im Auftrag von RTL und ntv. Im Februar 2024 gaben 19 Prozent der Befragten an, dazu „auf jeden Fall“ bereit zu sein, im November 2023 waren es ebenfalls 17 Prozent.

Quelle: RTL Forsa Umfrage

Greift nicht unser Partner die Türkei gerade die Kurden an?

Seit der Machtübernahme der islamistischen Miliz Hayat Tahrir al-Scham (HTS) in Damaskus Anfang Dezember nutzt die Türkei das entstandene Machtvakuum für eine neue Besatzungsoffensive in den Gebieten der Demokratischen Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens (DAANES). Dabei setzt sie neben Panzern, Kampfflugzeugen und Drohnen auch ihre dschihadistische Stellvertretertruppe „Syrische Nationalarmee“ (SNA) ein. Es kommt hierbei immer wieder zu gezielten Angriffen auf zivile Siedlungsgebiete oder auf zivilen Protest. Derzeit konzentrieren sich die Angriffe auf das Gebiet des Tişrîn-Staudamms.

Quelle: civaka-azad türkische Angriffe auf Kobane

Quelle: ANF | Die Invasoren griffen an, die Guerilla schlug zurück

Deutschland kann solidarisch mit der Ukraine sein und trotzdem Villen an russische Oligarchen verkaufen.

Obwohl sie mit Sanktionen belegt sind, machen russische Oligarchen im Berliner Westen Geschäfte mit Luxusimmobilien. Ordnungsstadtrat Oliver Schruoffeneger fordert schärfere Regeln.

Quelle: Tagesspiegel Russische Oligarchen Immobiliendeals

Wieso kommt dann soviel russisches Flüssiggas zu uns wie noch nie - trotz Embargo?

Trotz aller Energiesanktionen gegen Moskau kauft Europa so viel Flüssigerdgas aus Russland wie nie, auch über die bundeseigene frühere Gazprom-Tochter Sefe. Die Einfuhren könnten sogar weiter steigen.

Quelle: Spiegel Deutschland russische LNG Importe

Aber nach wie vor handelt SEFE (Früher gehörte die Firma zum russischen Energiekonzern Gazprom. Nach dem Überfalls Russlands auf die Ukraine wurde es verstaatlicht und ist seitdem Eigentum des Bundes) mit russischem Erdgas, sagt Sascha Müller-Kraenner, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe. Es werde als Flüssiggas mit Schiffen an europäische Häfen geliefert...

Laut Zahlen der Deutschen Umwelthilfe sind die russischen Flüssiggasimporte 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent gestiegen. Zentraler Akteur sei dabei SEFE.

Quelle: Warum noch immer russisches Gas nach Deutschland kommt – trotz EU-Sanktionen | MDR.DE

Stimmt, die werden einfach gezwungen. Da verstecken sich zehntausende junge Männer in ihren Häusern, weil sie Angst haben, in irgendeinen Van gezerrt und an die Front gekarrt zu werden.

Doch Hunderttausende sind untergetaucht und warnen sich per Chat vor der Militärpolizei. Die Behörden verstärken ihre Kontrollen. Und die Bevölkerung wird unruhig.

Schätzungen zufolge soll es in der Ukraine 800.000 Männer wie Yevgen geben. Sie sind untergetaucht, haben ihre Adresse geändert und arbeiten inoffiziell, wie Dmytro Natalukha, Leiter des Wirtschaftsausschusses des ukrainischen Parlaments, bereits im Juni erklärte.

Quelle: Welt Ukrainer Kriegsdienst

Er ist einer von mehr als 250.000 ukrainischen Männern im wehrfähigen Alter, die sich nach Angaben des Bundesinnenministeriums derzeit in Deutschland aufhalten.

Auch Jgorolskiy übt scharfe Kritik am ukrainischen System: Er wolle kein Land verteidigen, in dem "die Regierung, die Oligarchen alles haben und die Menschen nichts". Warum solle er für wenig Geld im Krieg kämpfen, wenn die Söhne von einflussreichen Männern freigekauft werden können, fragt Jgorolskiy

Quelle: Das sagen Ukraine-Flüchtlinge: "Sie fangen Menschen und schicken sie in den Krieg" - n-tv.de

Männer haben in der Ukraine nicht das Recht auf Kriegsdienstverweigerung. Es wurde ihnen mit Beginn des russischen Angriffskriegs genommen. Kiew zwingt Männer in den Krieg, freiwillig schließt sich kaum noch jemand der Armee an. An öffentlichen Orten wie Nachtclubs oder bei Konzerten werden noch nicht verpflichtete Männer systematisch festgenommen, nicht selten unter Anwendung von Gewalt. Es gibt Berichte über Ukrainer, die nach ihrer Inhaftierung direkt in militärische Ausbildungslager gebracht worden seien. Aus Angst davor, eingezogen zu werden, verharren viele Ukrainer in ihren Wohnungen und Häusern, setzen kaum einen Fuß vor die Tür. In größeren Städten informieren sich Ukrainer über Chat-Gruppen, ob und wo die Mitarbeiter des Rekrutierungsbüros gerade unterwegs sind.

Quelle: ntv Ukraine Kriegsdienst

Zehntausende russische und ukrainische begehen Fahnenflucht

Quelle: Spiegel russische und ukrainische Kriegsdienstverweigerer

Mindestens 60.000 Militärangehörige sind seit Beginn der russischen Invasion unerlaubt abwesend gemeldet worden.30 000 Fahnenflüchtige

Quelle: Tagesschau Ukraine Kriegsdiensverweigerer

Seit Kriegsbeginn offiziell 120 000 Fahnenflüchtige. Die Dunkelziffer sehr hoch.

Quelle: Tagesspiegel Ukraine Kriegsdienstverweigerer

Schätzungen gehen auf 200 000 bis 800 000.

Quelle: euronews Ukrainisches Militär

Sie sind mit Ihrem Pazifismus in der Minderheit. Zwei Drittel der Deutschen sind für die Wiedereinführung der Wehrpflicht.

Aber zwei Drittel der 18-29-jährigen sind dagegen, das wollen wir doch nicht unterschlagen.

Insgesamt befürworten es 58 Prozent der Bevölkerung, wenn junge Menschen wieder eine Wehrpflicht absolvieren müssten, 34 Prozent sind dagegen. Bei den 18- bis 29-Jährigen begrüßt nur jeder Dritte eine Wehrpflicht, 61 Prozent lehnen sie ab. Grundsätzlich steigt die Zustimmung zur Wiedereinführung der Wehrpflicht mit dem Alter. „Diejenigen, die eine Maßnahme nicht betrifft, befürworten sie eher.

Quelle: Welt Umfrage Wehrpflicht

Er muss nicht kämpfen, unterstützt aber Aufrüstung durch den Kauf von Rheinmetall-Aktien.

Quelle

In der Uniform fahren Sie gratis!

Kostenlos Bahn fahren, auch privat: Diese Möglichkeit kommt bei den Soldaten der Bundeswehr so gut an, dass Verteidigungsminister Pistorius eine Aufstockung des Budgets um 15 Millionen Euro beantragen muss.

Quelle: Spiegel Soldaten Bahntickets

Quelle: Bundeswehr Freie Bahnfahrten für Soldat:innen

Warum ist das Angebot an das Tragen von Uniform gebunden?

Politisches Ziel der Vereinbarung ist, die Sichtbarkeit von Soldatinnen und Soldaten in der Öffentlichkeit zu erhöhen, damit sie im Alltag als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in Uniform in der Gesellschaft wahrgenommen werden. Mit ihrem Auftreten in Uniform stärken die Soldatinnen und Soldaten das Bild der Bundeswehr als Teil der Gesellschaft und prägen die öffentliche Meinung von der Bundeswehr positiv. Zudem sollen das Engagement sowie das Verantwortungsbewusstsein, das mit dem Dienst als Soldatin und Soldat verbunden ist, öffentlich anerkannt werden. Bisher gab es weit überwiegend

positives Feedback interessierter Bahnreisender. Das Tragen der Uniform ist unabdingbar und die wesentliche Bedingung zur Nutzung dieses Angebot

Quelle: Frag den Staat BMVG Dokument zu kostenlosem Bahnfahren für Soldat:innen

Nur für eine freie, gerechte Gesellschaft, in der jeder nach seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten glücklich ist für immer… Ja…oh äh mh, für diese ideale Gesellschaft würde ich im Rahmen meiner Möglichkeiten eventuell ein bisschen kämpfen… im Rahmen meiner Möglichkeiten… aber nur defensiv.

Schlusssequenz zur Frage "Wann würden Sie denn ihr Land verteidigen? Angelehnt an Ole Nymoens Buch "Warum ich niemals für mein Land kämpfen würde. Gegen die Kriegstüchtigkeit"

Quelle: Rowohlt Ole Nymoen Buch

Solo Ninia LaGrande

Laut Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes sind Männer und Frauen im deutschen Staat doch gleichberechtigt.

Quelle: Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

Aber eines dürfen Frauen in Deutschland immer noch nicht. Verpflichtet werden. Also für die so genannten Streitkräfte, den Bundesgrenzschutz oder eben den Zivildienst.

Quelle: Die Dienstpflicht und die Frauenfrage im ZDF

Das sagen zumindest einige Leute aus der CDU. Und Joschka Fischer. Der selbst gar keine Auskunft darüber gibt, ob er Wehrdienst geleistet hat.

Quelle: Hat sich Joschka Fischer gedrückt? Recherche im Spiegel.
Quelle: LBei Caren Miosga gab er schließlich zu, nicht gedient zu haben.

„*Wir sollten da zwischen den Geschlechtern keinen Unterschied machen.*"

Quelle Joschka Fischer, zitiert in der Zeit

Seit 2001 steht den Frauen jeder Dienstweg in der Bundeswehr frei.

Quelle: Bundeswehr

Geht so – der Frauenanteil in der Bundeswehr liegt bei 13 Prozent.

Quelle: Bundeswehr

Von 200 Generälen, dem höchsten Rang in der Bundeswehr, sind 3 – DREI – Frauen. Und jetzt raten Sie mal, wo die tätig sind. Richtig, im Sanitätsdienst.

Quelle: Bundeswehr

Dabei klingen schlechte Ausstattung, zu wenig Duschen und Toiletten für Frauen und regelmäßige sexuelle Belästigung doch richtig verführerisch!

Quelle: Laut Wehrbericht gab es bei der Bundeswehr im Jahr 2023 385 Fälle sexueller Übergriffe. Siehe auch: Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Eva Högl, in der Tagesschau.

Frauen sind in Deutschland immer noch strukturell benachteiligt. Gender-Pay-Gap, Gender-Pension-Gap, Gender-Data-Gap, Gender-Time-Gap, Gender-Care-Gap.

Quelle: Im europaweiten Vergleich belegt Deutschland den zehnten Platz im Gender Equality Index. Weiter Statistiken und Fakten via Statista.

Wer sich trotzdem von Tarnfarben, maroden Kasernen und funktionsuntüchtigem Dienstmaterial angezogen fühlt, kann ja gerne mitmachen.

Quelle: Wehrbericht 2025

Paragraph 218 – wenn schon töten, dann auch Föten.

Quelle: Die Zeit

Waffenladen

Link

Vielleicht finden sie was bei Norma. Da gibt's Billigbunker für zwölftausend Euro.

Quelle: Norma Defence pop-up Panikraum

Nee, also, das Budget ist unendlich. (...) Unendlich?! (...) Ganz ohne Deckel.

Alle Verteidigungsausgaben oberhalb von einem Prozent des Bruttoinlandsprodukts würden von den Beschränkungen der Schuldenbremse ausgenommen, sagte der CDU-Chef und voraussichtlich zukünftige Bundeskanzler Friedrich Merz. Als Schuldenbremse wird die im Grundgesetz verankerte Regel bezeichnet, nach der der Staat sparsam

haushalten soll und nur so viel Geld ausgeben darf, wie er auch einnimmt. "Angesichts der Bedrohungen unserer Freiheit und des Friedens auf unserem Kontinent muss jetzt auch für unsere Verteidigung gelten: 'whatever it takes'", so Merz.

Quelle: dw Rüstung Schuldenbremse

Also wenn das defensiv ist, wie sieht denn dann eine Angriffswaffe aus?

Defensivwaffen gibt es eigentlich nur als politischen Begriff, denn eigentlich gibt es keine Defensivwaffen. Das hat sogar der wissenschaftliche Dienst des Bundestages auf Anfrage so beantwortet."

Alfred Schmit, Dlf-Korrespondent im Hauptstadtstudio

"Eine allgemeine Definition, was darunter verstanden werden muss, existiert nicht", zitiert Alfred Schmit den wissenschaftlichen Dienst des Bundestages.

Quelle: deutschlandfunknova Defensivwaffen, die nicht defensiv sind

Quelle: Stern Defensivwaffen -- Unsinn

Im Zuge der damaligen Debatte stellte zum Beispiel Carlo Masala, Professor an der Bundeswehr-Universität in München, in der Welt klar, dass es so etwas wie „Defensivewaffen“ eigentlich überhaupt nicht gibt: „Die Unterscheidung zwischen Defensiv- und Offensivwaffen stammt aus früheren Jahrhunderten, wo sie noch Sinn ergeben hat. Mittlerweile lässt sich nahezu jede Waffe defensiv oder offensiv nutzen, das hängt immer von der Art und Weise der Operationsführung ab. […] Die Gefahr ist eben, dass diese Waffen doch für offensive Operationen eingesetzt werden […],

Quelle: Informationsstelle Militarisierung Ukraine Defensivwaffen

Quelle: Welt Ukraine Waffen

Im Bereich Luftabwehr sind wir in Deutschland nämlich richtig schlecht aufgestellt. Im Moment haben wir lediglich 9 Patriot Systeme. Damit könnten wir gerade mal Berlin schützen.

Nach Ministeriumsangaben verfügt die Bundeswehr derzeit noch über zehn Patriot-Systeme, von denen nun ein weiteres der Ukraine zur Verfügung gestellt werde

Stand April 2024

Quelle: augengeradeaus Patriotflugabwehrsystem

Quelle: MDR Podcast "Was tun, Herr General" #260

Bei großen Reichweiten bis 100 km kommt das US-System Patriot mit seinen rund 70 km Reichweite zum Einsatz. Technisch ist es auf einem modernen Stand, ...

Die deutschen Fähigkeiten könnten nur eine Fläche schützen, die in etwa so groß ist wie das Stadtgebiet Berlins.

Quelle: swp Deutschlands Luftverteidigung

Russland hat auf Kriegswirtschaft umgestellt. Die produzieren 24/7. Panzer zum Beispiel, bis zu 1500 im Jahr für den Krieg in der Ukraine. ... **Moment, ich hab gelesen, über zwei Drittel der russischen Panzer kommen aus alten Sowjetbeständen und werden nur aufgemöbelt. (...) Wenn der Krieg so weiter geht, sind die Depots demnächst leer. ... Dann sind die auf neu gebaute Panzer angewiesen. Davon schaffen sie gerade 220 im Jahr.**

Die russische Wirtschaft wurde in den vergangenen Jahren umgestellt auf Kriegswirtschaft.

Quelle: ZDF Russland

Quelle: IPG Russland Wirtschaft

Vorbemerkung:

Alle Zahlen zu Produktion von russischen Panzern und den Verlusten sind Schätzungen und Näherungswerte, die zum Teil auf Aussagen russischer Regierungsangehöriger, Erkenntnissen von Geheimdiensten, Satellitenbildern und footage von den Schlachtfeldern, das auf opensource Datenbanken gesammelt wird.

Quellen:

Nach einer Schätzung des Royal United Services Institute (RUSI), eines britischen Thinktanks, kann Russland 2024 und 2025 jeweils etwa 225 Panzer neu produzieren. Mit der Neuproduktion allein könnte Russland also nur einen Bruchteil der durchschnittlich 1200 pro Jahr verlorenen Panzer ausgleichen. ... Die meisten Verluste müssen durch die Reaktivierung von Fahrzeugen aus Depots ausgeglichen werden.

Quelle: FAZ Russische Panzer

Quelle: FAZ Artikel ohne Bezahlschranke

The IISS estimates that Russian equipment losses in 2024 amounted to around 1,400 main battle tanks (MBTs) ...

Despite these staggering numbers, Russia has been able to reconstitute some of these losses by relying on stored Soviet legacy equipment. The IISS estimates that last year, Russia refurbished and built more than 1,500 MBTs...

Quelle: IISS Analyse military balance Kriegsverluste

Tracking the active fleets of main battle tanks (MBTs), armoured personnel carriers (APCs), infantry fighting vehicles (IFVs) and other equipment for either side in the war in Ukraine is an imprecise science. Unlike the high-profile Black Sea Fleet losses or those Russia's aerospace forces have suffered, the inventory evolution in the land domain comes with far more variables. Refurbishment and production rates can vary greatly, as can the intensity of losses.

For 2023, we estimate that Russia was able to reactivate at least 1,180 to 1,280 MBTs and around 2,470 IFVs and APCs from storage. On top of that, Moscow was able to manufacture new tanks and other armoured vehicles, though precise numbers are difficult to glean even from satellite images.

It is our assessment, therefore, that Russia will be able to sustain its assault on Ukraine at current attrition rates for another 2–3 years, and maybe even longer.

Quelle: IISS Analyse military balance Kriegsverluste II

In part, assessments of tank-production rates stem from assumptions based on the figures released by Moscow.
In December 2023, then-defence minister Sergey Shoigu said 1,530 tanks had been delivered in that year. Shoigu's figure has gained widespread attention, given the lack of other information. It is, however, open to misinterpretation. Based on a previous IISS assessment, 1,180–1,280 of the total 2023 'production' figure was drawn from tanks in store. Moreover, this figure does not account for tanks that could have been stored in garages and are not visible in satellite imagery. Russian tank-storage bases could have a garage capacity of about 1,600 MBTs, and it is difficult to know whether these storage spaces contain other types of vehicles or are simply empty.

The difference between Shoigu's figure and the IISS assessment of the 'production' number drawn from in-store stocks is 350, but it is possible that the number of newly built tanks is lower than that if there were additional refurbishments based on tanks stored in garages.

Despite increases in the production of newly built tanks relative to peacetime output, supplying enough tanks to offset current attrition rates is likely to become more challenging, especially as the number of stored tanks that do not require significant refurbishment is dwindling.

Quelle: IISS Analyse military balance Russische Panzerproduktion

RUSI analysts also state that the russian defense sector plans to supply 1,500 tanks and 3,000 other armored vehicles in 2024 and 2025, about 80% of which will be restored and modernized vehicles from storage bases.

Yet a crucial conceptual nuance worth emphasizing here is that RUSI analysts sourced all these figures from Kremlin-controlled r

Russian sources, which tend to manipulate the data toward exaggerating the achievements of the domestic industry.

Quelle: Quelle: Defence Express Russische Panzerproduktion

Wissen sie, wieviel in ganz Europa jährlich zusammengeschraubt werden: 24!

Europäische Fabriken produzierten beispielsweise nur 24 Leopard-2-Panzer pro Jahr.

Quelle: FAZ Russische Panzer

Quelle: FAZ Artikel ohne Bezahlschranke

Ich habe eine Studie von Greenpeace gelesen. Die sagt, dass die Nato Russland überlegen ist, zum Beispiel bei Kampfflugzeugen und Artillerie.

Großwaffensysteme: In sämtlichen dieser Waffenkategorien übertrifft die Nato Russland mindestens dreifach. Beispielsweise verfügen die Nato-Staaten über 5.406 Kampfflugzeuge (hierunter 2.073 in Europa), wohingegen Russland davon nur 1.026 besitzt. Lediglich bei strategischen Bombern erreicht Russland fast die USA (129 zu 140). Zudem hat Russland in vielen Waffenbereichen einen erheblichen technologischen Rückstand auf die Nato, der kaum innerhalb eines Jahrzehnts aufzuholen ist. Darüber hinaus hat Russland bereits jetzt größte Schwierigkeiten, die bei der Invasion in der Ukraine erlittenen Verluste auszugleichen.

Quelle: Greenpeace Studie Kräftevergleich NATO Russland

Aber die Situation ist jetzt eine andere. Weil die Beistandsverpflichtung der USA in Frage steht.

Donald Trump äußert erneut Zweifel an der Nato-Beistandspflicht. Zwar betont er, die Mitgliedstaaten seien seine »Freunde«, stellt aber infrage, ob sie den USA im Ernstfall tatsächlich beistehen würden.

Quelle: Spiegel Trump Nato Beistandspflicht

US-Präsident Donald Trump hat erneut die Beistandsverpflichtungen innerhalb der Nato in Frage gestellt. "Wenn sie nicht zahlen, werde ich sie nicht verteidigen", sagte Trump am Donnerstag vor Journalisten im Weißen Haus über die Nato-Partnerstaaten. Er bekräftigte seinen Vorwurf, dass andere Nato-Staaten nicht genug in die Verteidigung investierten: "Sie sollten mehr zahlen", sagte Trump.

Quelle: Stern Trump NATO

Auch ohne die USA ist die Nato Russland in diesen Bereichen militärisch überlegen.

Tabelle 2: Vergleich der einsatzbereiten militärischen Großwaffensysteme

	Kampf-panzer	Gepanzerte Fahrzeuge (2)	Artillerie (3)	Kampfhub-schrauber	Haupt-kriegs-schiffe (4)	U-boote	Kampf-flug-zeuge	Strate-gische Bomber
Nato Gesamt	**9.011**	**45.619**	**22.145**	**1.301**	**274**	**143**	**5.406**	**140**
davon USA	*2.640*	*15.679*	*6.463*	*880*	*122*	*66*	*3.244*	*140*
davon Kanada	*74*	*1.118*	*283*	*0*	*12*	*4*	*89*	
davon europ. Nato (1)	*6.297*	*28.822*	*15.399*	*421*	*140*	*73*	*2.073*	
Russland	**2.000**	**11.020**	**5.399**	**348**	**33**	**50**	**1.026**	**129**

Aus: ”Wann ist genug genug?”, S. 16

Quelle: Greenpeace Studie Kräftevergleich NATO Russland

Die Amerikaner haben in großem Ausmaß bisher für Transport, Luftbetankung, Aufklärung gesorgt.

„Den Europäern fehlen strategische Kernfähigkeiten – etwa beim Lufttransport, der Luftbetankung, der Aufklärungs- und Geheimdienstarbeit “, sagt Ronja Kempin. Sie ist Sicherheitsexpertin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).

Quelle: Deutschlandfunk Europa USA

Chronisch unterfinanzierte Infrastruktur führt dazu, dass europäische Streitkräfte Schwierigkeiten haben, größere Truppenverbände schnell und über längere Zeiträume hinweg zu verlegen.

Weitere Schwächen sind bekannt: begrenzte Fähigkeiten in Aufklärung, Überwachung und Aufstandsbekämpfung, mangelnde Transportkapazitäten und eingeschränkte militärische Mobilität.

Quelle: euractiv Europa rüstet ohne USA auf

Ganz ohne Luftbetankungskapazitäten stehen die Europäer aber nicht da...

Sechs Nationen nehmen am OCCAR-Programm teil: Belgien, Deutschland, Luxemburg, Niederlande, Norwegen und Tschechien. Vier der Flugzeuge werden routinemäßig von der MMU Main Operating Base (MOB) in Eindhoven (Niederlande) betrieben, während die anderen drei Flugzeuge von ihrer Forward Operating Base (FOB) in Köln (Deutschland) aus fliegen. MMU umfasst insgesamt neun MRTT, von denen die letzten beiden Maschinen voraussichtlich 2024 geliefert werden sollen.

Quelle: Behördenspiegel Luftbetankung der Nato in Europa

Der Russe plant ein Heer von 1.5 Millionen Soldaten.

Zum dritten Mal seit Beginn der russischen Invasion in der Ukraine hat Wladimir Putin eine Vergrößerung der russischen Armee verfügt. **180.000 weitere Personen sollen die Truppe verstärken.**

Damit liegt die Gesamtzahl im Dezember 2024 voraussichtlich bei 2.389.130 Personen, darunter **1.500.000 Soldaten**. Die Informationen stammen aus einem vom Präsidenten unterschriebenen Dekret, das auf einer offiziellen Seite des Kreml veröffentlicht wurde.

Quelle: Spiegel Putin erhöht Truppenstärke

Quelle: BBC Putin biggest military call up

In Europa wären wir immer noch mehr Soldaten.

Mit dem Beitritt von Schweden und Finnland sind derzeit **mehr als zwei Millionen Soldat:innen in den Streitkräften der europäischen Nato-Staaten aktiv.** Dies ist deutlich mehr als die derzeitige Sollstärke der russischen Streitkräfte von 1,32 Millionen Soldat:innen, von denen außerdem nur ca. 40 Prozent westlich des Urals stationiert sein sollen.

[10] Nicht berücksichtigt wurden bei diesem Vergleich die Zivilbediensteten in den Nato-Streitkräften. Die USA verfügten 2020 über 758.000 Zivilbeschäftigte, die Nato-Staaten insgesamt über 372.000, siehe Posen (2020, S.10); auch nicht berücksichtigt wurden die verschiedenen paramilitärischen Einheiten in den Nato-Staaten, wie z.B. die Französische Gendarmerie, und die privaten Sicherheitsdienstleister und Militärfirmen, die sowohl von den Nato-Streitkräften als auch Russland im Bereich der Logistik und technischen Wartung, aber auch bewaffnet an der Front eingesetzt werden. Hierzu gibt es kaum systematische Erhebungen. (S. 26)

Quelle: Greenpeace Studie Kräftevergleich NATO Russland

Das hier ist die F35. Ein amerikanischer Kampfjet. (...) Das macht 286 Mio. Euro pro Stück. ... Wenn sie es günstiger wollen, müssen sie in die Schweiz gehen. Die haben nur 167 Millionen bezahlt.

“Die Entscheidung fiel im Jahr 2022 auf die F-35 als Nachfolger der Tornados in der Rolle Nukleare Teilhabe und die Fähigkeit Luftangriff. 35 Flugzeuge aus den USA werden hierfür beschafft. Die Rolle Elektronischer Kampf, die aktuell ebenfalls der Tornado abdeckt, sollen hingegen Eurofighter übernehmen.”

Quelle: Defence-Network

Die Beschaffung von 35 F-35-Kampfjets für 8,3 Milliarden Euro. Ein einträgliches Geschäft für den US-amerikanischen Hersteller Lockheed Martin, denn es wird bestimmt nicht bei 8,3 Milliarden bleiben, und ein Segen für die Strategie des Pentagons, das die volle Kontrolle über die nukleare Teilhabe der Bundesrepublik behalten möchte.

Quelle: Der Freitag

“Deutschland zahlt 286 Millionen Euro pro Flieger, die Schweiz 167 Millionen. Allerdings einigermaßen unfassbar sind die nach und nach durchsickernden Konditionen der Beschaffung, die einmal mehr die Frage aufwerfen, ob noch alle Akteure im politischen Berlinin der Lage sind, der ihnen anvertrauten Verantwortung gerecht zu werden. Zehn Milliarden Euro soll der deutsche Steuerzahler aufbringen für ein Komplett-Paket mit Service, Wartung und späteren Upgrades für 35 Maschinen. Das hört sich teuer an, und das ist es auch, denn wir reden über einen Stückpreis von rund 286 Millionen Euro pro fliegende Einheit

Am allerschlimmsten dabei: Wartung und Upgrades der F-35 sollen ausschließlich von den US-Rüstungskonzernen vorgenommen werden, so dass Deutschland weder einen Einblick noch gar eine Teilhabe an der Technik („Intellectual Property“, IP) der Flieger erhält und damit einen ganzen Generationszyklus technologisch abgehängt wird. Und damit bleibt Deutschland in der Wartung auch völlig abhängig vom 25 Jahre weiter andauernden Wohlwollen der USA.

Quelle: Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) der Universität Bonn

Man kann doch mal ein bisschen großzügig sein, wenn man unbegrenzt Kohle hat.

“Alle Verteidigungsausgaben oberhalb von einem Prozent des Bruttoinlandsprodukts würden von den Beschränkungen der Schuldenbremse ausgenommen. "Angesichts der Bedrohungen unserer Freiheit und des Friedens auf unserem Kontinent muss jetzt auch für unsere Verteidigung gelten: whatever it takes", sagte CDU-Chef Friedrich Merz.”

Quelle: Tagesschau

Die Verschwendung im Beschaffungswesen bei der Bundeswehr soll ja mindestens 35 Prozent betragen.

“Ohne eine grundlegende Reform des Beschaffungswesens werden die strukturellen Fehler bei den über das Sondervermögen geplanten Käufen neuer Großwaffensysteme nahtlos fortgeschrieben. Legt man die bisherige „Verschwendungsquote” von 35 bis 54 Prozent als Maßstab an, werden zwischen 26 und 35 Milliarden Euro ohne Zweck verloren gehen. Eine „nationale Kraftanstrengung” wäre das Sondervermögen weiterhin, nur eben eine größtenteils sinnlose.”

Quelle: Greenpeace

Das hat auch die Lürssen-Werft in Bremen begriffen, als sie den Zuschlag für den Bau von zwei Marinetankern erhalten hat. Kosten: 914 Millionen Euro! 250 Millionen Euro zu teuer, obwohl die Dinger schlechter ausgestattet sind als andere Modelle.

Quelle: Augen geradeaus! Blog von Thomas Wiegold

Quelle: NDR

“Um die Kosten zu drücken, akzeptierte die Bundeswehr eine deutlich schlechtere technische Ausstattung der Schiffe. So wurde unter anderem auf eine zweite Antriebswelle verzichtet und das Fassungsvermögen der Tanker reduziert. Vertrauliche Unterlagen der Bundeswehr zeigen, dass Lürssen - trotz der erheblichen Einschnitte in der Leistungsfähigkeit der Schiffe - den Angebotspreis offenbar nicht wesentlich reduzierte. Zuständig sind dafür Experten des Beschaffungsamtes der Bundeswehr (BAAINBw). Vertrauliche Unterlagen zeigen, dass sie bereits im Vorfeld im eigenen Haus davor gewarnt hatten, dass der Tankerkauf "nicht wirtschaftlich" sei. Offenbar hatte die Hausleitung diese Einschätzung aber schlichtweg übergangen.

(...) Im Rahmen der nun geforderten Preisprüfung gingen die Experten des Beschaffungsamtes im Winter 2021 ins Detail. Ihr Urteil fiel deutlich aus. In einem Lagebericht vom November 2021 bemängelten sie die Forderungen von Lürssen als "deutlich überzogen“.

In einem weiteren Schreiben an den "Abteilungsleiter See" und die Vize-Präsidentin im BAAINBw empfahlen die Prüfer schließlich "den Vertragsabschluss (…) als gescheitert zu erklären und das Projekt im Vergabeverfahren europaweit neu auszuschreiben". Als realistischen Preis für die beiden Tankschiffe nannten sie "ca. 620,- Mio €", also 250 Millionen Euro weniger als von Lürssen gefordert.

(...) Sie monierten auch, dass das Projekt für den Bund erhebliche Risiken berge. Denn ohne ersichtlichen Grund habe sich das Bundesverteidigungsministerium (BMVg) darauf

eingelassen, die Verjährungsfrist für etwaige Mängel an den Schiffen von zwei Jahren auf ein Jahr zu verkürzen, zudem sei eine ursprünglich vorgesehene "unbegrenzte Haftung" für Lürssen auf fünf Prozent des Auftragswertes begrenzt worden, steht in dem Papier."

Quelle: NDR Panorama

Oder der Teuerste, weil er der einzige Anbieter ist.

"Lürssen war von Anfang an als Favorit gehandelt worden, die FSK wollte Beteiligung am Vergabeverfahren sogar erzwingen."

Quelle: Hansa International Maritime Journal

Quelle: Die Zeit

"Den Zuschlag für den Bau von zwei neuen Tankern erhielt im Juli 2021 die Rüstungstochter der Bremer Lürssen-Werft, Naval Vessels Lürssen (NVL). Sie war als einzige im Bieterverfahren übriggeblieben. Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar, dass der von NVL geforderte Preis massiv über den Kostenvorstellungen der Bundeswehr lag."

Quelle: Augen geradeaus! Blog von Thomas Wiegold

Kabinett beschließt wie erwartet: Marineschiffbau wird Schlüsseltechnologie

Quelle: VDI Nachrichten

Weil es im Wahlkreis des zuständigen Abgeordneten oft nur diesen einen Anbieter gibt. Diese Politiker wollen nicht nur das Land verteidigen, sondern auch ihre Wahlkreise.

Beispiel:

"Die Taufe der Korvette "Emden". Es spielt Marschmusik und auf der Besuchertribüne wird geklatscht. Ganz vorne in der ersten Reihe sitzt Eckhardt Rehberg - ohne den ehemaligen CDU-Bundestagsabgeordneten aus Mecklenburg-Vorpommern gäbe es die "Emden" wahrscheinlich nicht.

Eckhardt Rehberg macht keinen Hehl daraus, dass es auch um Industrie- und Standortpolitik geht."

Quelle: NDR

"Nach einem Bericht des NDR -Magazins "Das Forum Streitkräfte und Strategien" vom Juli 2009 hat Kahrs maßgeblich daran mitgewirkt, dass die Bundeswehr in Afghanistan nur zweitklassige Aufklärungsdrohnen bekommt.[17] Der Bericht zitiert Experten, nach denen Kahrs massiv für die ausgewählten Drohnen eingetreten sei, die in Deutschland vom

Rüstungsunternehmen Rheinmetall vertrieben werden. Auch die FAZ berichtete 2009 darüber, dass Kahrs manche Projekte im Haushaltsausschuss so lange blockiere, bis er erreicht habe, dass bestimmte Firmen an ihnen beteiligt würde."

Quelle: Lobbypedia

Quelle: Abgeordnetenwatch

Noch sind die Tanker ja nicht fertig. Und die haben ja so was noch nie gebaut

"Premiere in Papenburg. In dem Hallendock 5 entsteht erstmals in der Geschichte der Papenburger Werft ein großes Marineschiff (...) Der Auftrag zum Bau von zwei Betriebsstofftransportern der Klasse 707 war im Juli 2021 an die Bremer Lürssen-Gruppe vergeben worden. Deren Ableger NVL wird als Generalunternehmer die beiden Schiffe an die Marine liefern. Da Lürssen an seinen Standorten durch weitere Aufträge im Yacht- und Marineschiffbau gut ausgelastet ist, wurde der Bau der Rümpfe der neuen Marinetanker 2021 an die Meyer Werft vergeben."

Quelle: Magazin für Schiffsreisen - An Bord

Quelle: Kieler Nachrichten

Als künftige Dachgesellschaft der NVL Group wurde das eigenständige Unternehmen NVL aus der Fr. Lürssen Werft Ende 2021 ausgegründet.

Quelle: Europäische Sicherheit & Technik

Wieso entscheiden sowas denn Abgeordnete und nicht die Bundeswehr? (…) Weil alle militärischen Ausgaben ab 25 Millionen vom Haushaltsausschuss genehmigt werden müssen.

Quelle: Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)

Eine Rheinmetalltochter mailte sogar an ihre Abgeordneten: Sie wolle gern die Parlamentarier, die mit der Ausrüstung der Bundeswehr zu tun haben, im Wahlkampf mit einer kleinen Summe unterstützen.

Quelle: Die Zeit

Quelle: Lobbycontrol

Diese Kampfjets sind wie fliegende Computer. Und die benötigen regelmäßige Updates. Von den Amerikanern.

"Ohne Zugang zu dem von den USA streng kontrollierten Wartungsnetzwerk würden die Jets nur noch für sehr kurze Zeit fliegen können"

Die Kernfrage: Sind US-gefertigte Flugzeuge überhaupt noch zuverlässig, und können sie per Fernwartung deaktiviert werden? Die gute Nachricht: Den großen roten Knopf gibt es (wahrscheinlich) nicht. Die schlechte: Die USA brauchen ihn auch gar nicht. Wünscht Trump tatsächlich, europäische Flotten lahmzulegen, gibt es deutlich subtilere Mittel.

Das Problem liegt aber in der Logistikkette sowie der Software des Hightech-Vogels. Ohne Zugang zu dem von den USA streng kontrollierten Wartungsnetzwerk würden die Jets nur noch für sehr kurze Zeit fliegen können. Ist ein Land von diesem Netzwerk ausgeschlossen, käme das einem Not-Aus schon sehr nach, wie *The War Zone* berichtet. Das Ergebnis: Jede F-35 Flotte würde nur noch sehr eingeschränkt nutzbar und binnen kürzester Zeit unbrauchbar.

Man braucht keinen 'Kill-Switch', um den Nutzen eines exportierten Waffensystems stark einzuschränken. Man stellt einfach die Unterstützung ein, und es wird verkümmern – manche Systeme sehr schnell", schrieb der Luftfahrtexperte Tyler Rogoway auf X. "Je fortschrittlicher, desto schneller der Verfall."

Quelle: Der Standard

Am allerschlimmsten dabei: Wartung und Upgrades der F-35 sollen ausschließlich von den US-Rüstungskonzernen vorgenommen werden, so dass Deutschland weder einen Einblick noch gar eine Teilhabe an der Technik („Intellectual Property", IP) der Flieger erhält und damit einen ganzen Generationszyklus technologisch abgehängt wird. Und damit bleibt Deutschland in der Wartung auch völlig abhängig vom 25 Jahre weiter andauernden Wohlwollen der USA.

Quelle: CASSIS - Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Quelle: T-Online

Aber wir haben ja noch mehr laufende Verträge mit den Amerikanern. Hier! Noch 60 Chinook. Ein Transporthubschrauber, den die Amerikaner gerade ausgemustert haben.

"Die Bundeswehr hat 2023 im Verfahren Foreign Military Sales (FMS) für knapp acht Milliarden Euro 60 STH CH-47F Chinook bestellt, die im Zeitraum 2027 bis 2033 geliefert werden sollen.

Die neuen Schweren Transporthubschrauber als Ersatz für die überalterten Sikorsky CH-53 sollen 7,2 Milliarden Euro kosten. Hinzu kommen 750 Millionen Euro für neue Infrastruktur, sprich Neubau von Gebäuden und Hallen, die Anpassung von

Flugbetriebsflächen sowie die Erweiterung bestehender Tanklager. Zu den Kostensteigerungen heißt es "Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges wie der starke Anstieg der Inflation, gestiegene Rohstoff- und Energiepreise, Engpässe in den Lieferketten und Wechselkursschwankungen waren so nicht absehbar"

Quelle: Flugrevue

Quelle: Europäische Sicherheit & Technik

Die USA plant die Chinooks zu ersetzen

“Army Confirms It’s Exploring Requirements For A New Heavy-Lift Helicopter To Replace Chinook”

Quelle: The War Zone

“The order, the largest Chinook acquisition by a foreign government in recent years, would help keep workers busy while the Pentagon is debating the long-term future for existing Chinooks.”

Quelle: The Philadelphia Inquirer

Hören sie, es gibt Stimmen, die sagen, die Russen können in einem halben Jahr unseren gesamten Rüstungsbestand produzieren.

Quelle: Welt

Rheinmetall will jetzt bei VW einsteigen.

Der Rüstungskonzern Rheinmetall lotet eine mögliche Kooperation mit dem VW-Konzern aus

„Dabei wurden mögliche Potenziale einer weiteren Zusammenarbeit des Joint Ventures Rheinmetall Military Vehicles ergebnissoffen diskutiert", erläuterte die Sprecherin. Konkrete Ergebnisse für den Standort Osnabrück seien aber noch nicht vereinbart worden.

Quelle: Eurams

Pazifismus und Moral in der Ukraine

Was ist denn das für ein Typ? (…) Ein deutscher Linker. Die sind für Verteidigung des eigenen Landes, aber gegen Waffenlieferung an die Ukraine.

Quelle: DIE LINKE verteidigt das Prinzip des Friedens als Modus internationaler Politik.

Quelle: DIE LINKE steht für Entspannungspolitik und für multilaterale Zusammenarbeit.

Quelle: Heidi Reichinek bei Anne Will

Das geht nicht gegen sie persönlich, aber bei Waffenlieferung haben die Linken traditionell große Bauchschmerzen.

Quelle: Kontext Magazin, „Die Friedens-Tauben“; Jan van Aken,

Quelle: Interview in der taz;

Quelle: Parteibeschluss

Also die Linken in Schweden und Finnland sind dafür; die in Polen auch in Litauen und in Tschechien …und sogar Anarchisten aus der Ukraine.

Quelle: Jindra Kolar, „Putin spaltet die Linke in Tschechien und Slowakei“, Neues Deutschland; Telepolis; Süddeutsche Zeitung; Political Research Exchange; FAZ; Zum Begriff Westplaining; Zeit;

Das sind rein zufällig vor allem die, die schon mal Opfer vom russischen Imperialismus waren.

Quelle: Ralf Fücks, Die langen Linien des russischen Imperialismus; Oliver Jens Schmitt, „Russlands gewaltsamer Drang nach Westen hat eine lange Geschichte – wenn heute Polen, Schweden und das Baltikum mit Nachdruck die angegriffene Ukraine unterstützen, dann hat dies auch mit historischem Tiefengedächtnis zu tun“, Neue Züricher Zeitung

In den besetzten Gebieten werden Frauen systematisch vergewaltigt, zehntausende Kinder verschleppt und umerzogen. Die Bevölkerung russifiziert oder vertrieben.

Quelle: Franziska Rinke, Gestohlene Leben. Die verschleppten Kinder der Ukraine, Konrad Adenauer Stiftung; FAZ; Amnesty International; Der Spiegel

Und genau das möchte Putin auch: Den demokratischen Staat Ukraine und seine Kultur vernichten.

Quelle: Kia Vahland, Putin will die Seele der Ukraine vernichten, Süddeutsche Zeitung; Anna Prizkau, Die Russen töten einen Künstler nach dem anderen, FAZ

Trump und der Tod

Für nen Waffenstillstand am schwarzen Meer, wo keiner wohnt. Während der Vladimir Raketen auf n Kinderspielplatz schießt.

Bei den Gesprächen über eine Waffenruhe im Krieg gegen die Ukraine haben ukrainische und russische Unterhändler nach Angaben der USA jeweils zugesagt, auf Angriffe im Schwarzen Meer zu verzichten. Russland wie die Ukraine hätten "sich bereit erklärt, die sichere Schifffahrt zu gewährleisten, die Anwendung von Gewalt zu unterbinden und den Einsatz von Handelsschiffen für militärische Zwecke im Schwarzen Meer zu verhindern", erklärte das Weiße Haus in Washington.

Was in dem Fall nicht so schlimm ist, weil es keinen Beweis dafür gibt, wieviel es da überhaupt an seltenen Erden gibt.

Quelle: Tagesschau Waffenruhe Schwarzes Meer

Eine Vereinbarung über den beiderseitigen Verzicht auf Angriffe auf Energieanlagen sowie eine Waffenruhe im Schwarzen Meer seien an diesem Tag in Kraft getreten, gab Präsident Selenskyj am 25. März bekannt.

Quelle: Ukraine Business News Waffenstillstand

Russische Raketen treffen wieder ukrainische Spielplätze. Dagegen sind die Angriffe auf den Energiesektor stark zurückgegangen.... Nach dem Treffen am 25. März in Saudi-Arabien haben Russland und die Ukraine zugestimmt, dass bestimmte, in einer Liste festgehaltenen Orte aus dem Energiebereich nicht angegriffen werden. Die Vereinbarung betrifft Kraft- und Umspannwerke, Pipelines, Leitungen sowie Förderanlagen für Öl und Gas.

Quelle: ZEIT Russische Angriffe auf Ukraine trotz Waffenstillstandsvereinbarung

Was in dem Fall nicht so schlimm ist, weil es keinen Beweis dafür gibt, wieviel es da überhaupt an seltenen Erden gibt.

Der US-Präsident wittert in der Ukraine wertvolle Rohstoffe wie seltene Erden. Doch die Daten zu den Vorkommen sind veraltet – und ein Abbau gilt als fraglich.

Zwar gibt es in Novopoltavske in der südukrainischen Region Saporischschja ein fast 940 Hektar großes Vorkommen mit seltenen Erden. Schätzungen zufolge sollen sich dort bis zu 181.820 Tonnen dieser kritischen Rohstoffe befinden, die unter anderem für Elektromotoren wichtig sind. Das zeigen Daten der Behörde Staatlicher Geologischer Dienst der Ukraine.

An der Aktualität der Angaben zweifeln Experten allerdings. Diese Daten seien veraltet, sagt etwa Andreas Kroll, Chef des Rohstoffhändlers Noble Elements. Denn die bestehenden Vorkommen seien zu Sowjetzeiten erkundet worden. Die Daten müssten also zunächst auf den neuesten Stand gebracht werden.

Allein diese Erkundungsphase kostet viel Zeit, dann erst kann die Mine geplant und gebaut werden. Hinzu kommen aufwendige Genehmigungsverfahren. „Bis überhaupt mit dem Bergbau für seltene Erden in der Ukraine begonnen werden kann, wird es noch 15 bis 20 Jahre dauern," betont Kroll daher.

Das Fazit der Experten: Trump hat also die Notwendigkeit, Seltene-Erden-Lieferketten unabhängiger von China zu machen, richtig erkannt – aber offenbar die falschen Schlüsse gezogen, da die ukrainischen Vorkommen nicht erschlossen und nicht gut erforscht sind.

Quelle: Handelsblatt Ukraine Vorkommen seltener Erden Trump

Ein US-Präsident, der seine reguläre Abwahl durch einen Mob rückgängig machen wollte.

Am 6. Januar 2021 stürmten Anhänger des abgewählten US-Präsidenten Donald Trump den Sitz des Kongresses. Trump hatte seine Niederlage bei der Präsidentschaftswahl 2020 nicht anerkannt. Strafverfahren gegen ihn wurden 2024 eingestellt.

Quelle: Bpb Hintergund Sturm aufs Kapitol 6.1.2021

Der ander, ein russischer Autokrat, der seit 25 Jahren Scheinwahlen abhalten lässt. Beide sagen, der Selenskij is kein Demokrat, weil er keine Wahlen abhalten kann, nur weil gerade überfallen wird.

Mit der nächsten Amtszeit sichert Wladimir Putin seine Position in der Geschichte. Inzwischen ist der russische Präsident zum Musterbeispiel für Autokraten geworden.

Quelle: Handelsblatt Putin an der Macht

Russlands Präsident Wladimir Putin und US-Präsident Donald Trump stellen die Legitimität und Popularität des ukrainischen Präsidenten Selenskyj infrage.

Sowohl Putin als auch Trump schüren Zweifel, ob Selenskyj noch ein legitimer Präsident sei, da seine ursprüngliche Amtszeit abgelaufen ist. Trump ging sogar soweit, Selenskyj als „Diktator ohne Wahlen" zu bezeichnen

Quelle: Länder Analyse Trump und Putin über Selenskyi

Impressum

Zweites Deutsches Fernsehen
Anstalt des öffentlichen Rechts

ZDF-Straße 1
55127 Mainz

Postanschrift:
Zweites Deutsches Fernsehen
55100 Mainz
Tel.: 06131/70-0
Fax: 06131/70-12157
E-Mail: info@zdf.de
Vertretungsberechtigter im Sinne des § 55 Abs. 1 Staatsvertrag für Rundfunk und Telemedien, § 5 Abs. 1 Telemediengesetz:
Intendant
Dr. Norbert Himmler